



Fragen und Antworten zum Thema Sperrmüll

Was ist Sperrmüll?

Sperrmüll sind Hausratsgegenstände, sowie Wohnungs- und Terrassenmöbel, die aufgrund ihrer Größe, ihres Gewichtes bzw. ihrer Sperrigkeit nicht in eine 120 l Tonne passen. Dazu zählen z.B. Möbel wie Schränke, Stühle, Tische, Polstermöbel, Liegen, Bettgestelle, Matratzen, Teppiche und Fußbodenbeläge.

Matratzen sind begrenzt auf 4 Einzelbett- bzw. 2 Doppelbett-Matratzen pro Karte.

Sperrmüll muss von Hand verladen werden können (Einzelgewichte!).

Was gehört nicht zum Sperrmüll?

Gegenstände, die in der Regel fest mit dem Haus bzw. mit der Wohnung verbunden sind, sowie andere Gegenstände, die nicht unter den Begriff „Mobiliar“ fallen, sind kein Sperrmüll. Dies sind z.B. Steine, Erde, Bauschutt, Waschbecken, WC-Becken, Badewannen, Bauhölzer, Fenster(rahmen), Türen, Fußbodenbretter, Wand- und Deckenpaneele, Styroporplatten, Zäune, Umbau- und Renovierungsabfälle.

Ebenso nicht zum Sperrmüll gehören alle Stoffe und Gerätschaften, die einer Wiederverwertung zugeführt werden können bzw. die als schadstoffhaltige Abfälle besonderen Regelungen unterliegen. Hierzu zählen z.B. Altpapier und Kartonagen, Altglas, Altmetalle (Fahrräder, Dachrinnen), Altholz, Grünabfälle, Verpackungskunststoffe (Gelbe Tonne), Altöl, Autobatterien, Öfen und Herde, Dunstabzugshauben, Lampen, Nachtspeicherheizgeräte, Elektrokleingeräte, Fernseh- und sonstige Geräte mit Bildröhren, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspülmaschinen, Waschmaschinen, Wäschetrockner und Ölradiatoren.

Warum sollen alte Federbetten nicht zum Sperrmüll gegeben werden?

Alte Federbetten bitten wir, sofern noch brauchbar, über karitative Einrichtungen (z.B. Rotes Kreuz) oder ansonsten über die Restmüllschiene (Müllumladestationen Mittenwald und Oberammergau oder Deponie Schwaiganger) zu entsorgen. Von einer Abfuhr über das Sperrmüllfahrzeug bitten wir abzusehen, da die Federbetten beim Pressen des Sperrmülls platzen und dies zu weitreichenden Verschmutzungen der Straße durch herumfliegende Federn führen kann.

Was muss ich tun, wenn ich einen Sperrmülltermin haben möchte?

Die Beantragung einer Sperrmüllabfuhr erfolgt durch den Kauf einer Sperrmüllkarte, die sie bei ihrer Gemeindeverwaltung für 35 € pro Karte kaufen können. Je Karte werden bis zu 3 m³ Sperrmüll (incl. Holz-Sperrmüll) bei Ihnen abgeholt. Jeder Haushalt hat die Möglichkeit 2 Sperrmüllkarten pro Jahr zu erwerben, also bis zu 6 m³ Sperrmüll (incl. Holz) pro Jahr abfahren zu lassen. Hierbei können 2 Karten auf einmal (6 m³) oder auch auf 2 Termine verteilt (2 x 3 m³) beantragt werden. Werden mehr als 3 m³ Sperrmüll pro Karte bereitgestellt, werden diese Übermengen nicht abgefahren und müssen selbst entsorgt werden. Gleiches gilt für Gegenstände, die nicht zum Sperrmüll zählen (z.B. jegliche Elektrogeräte oder Bauabfälle).

Wie gehe ich weiter vor, wenn ich eine Sperrmüllkarte gekauft habe?

Nach sorgfältigem Ausfüllen der Sperrmüllkarte (die genaue Angabe der zu entsorgenden Gegenstände ist unbedingt erforderlich) geben sie diese bitte bei Ihrer Gemeindeverwaltung ab oder schicken sie noch besser (weil schneller!) direkt an die für ihre Gemeinde zuständige Abfuhrfirma (siehe Punkt „Welche Abfuhrfirma ist für meine Gemeinde zuständig?“).

Die Abfuhrfirma gibt Ihnen dann schriftlich Bescheid, an welchem Tag Ihr Sperrmüll abgeholt wird bzw. wann sie ihn zur Abholung bereitstellen können. Von dem Karteneingang bei der Firma bis zur Abholung dauert es maximal 4 – 6 Wochen.

Ist es möglich Sperrmüll kurzfristig loszuwerden?

Eine Expressabfuhr gibt es leider nicht. Es ist aber möglich Sperrmüll gegen Gebühr zu den Müllumladestationen Mittenwald und Oberammergau oder zur Deponie Schwaiganger zu bringen. Bis 100 kg wird eine Mindestgebühr erhoben. Bezüglich der jeweiligen Gebühr wird auf die derzeit gültige Abfallgebührensatzung des Landkreises verwiesen.

Was ist bei der Bereitstellung des Sperrmülls zu beachten?

Gegenstände aus Holz und der übrige Sperrmüll sind getrennt bereit zu stellen!
Die Sperrmüllabfuhr erfolgt mit zwei verschiedenen Fahrzeugen. Ein Fahrzeug holt Holz, das zweite Sperrmüll (bei der Fa. Veolia am gleichen Tag, bei der Fa. Remondis an verschiedenen Tagen, die Ihnen per Post mitgeteilt werden).

Holzgegenstände sind, soweit möglich, vor der Bereitstellung zu zerlegen.
Ist eine Trennung nach Holz und Sperrmüll nicht möglich, sind die Gegenstände beim Sperrmüll (-gemischt) bereitzustellen.

Wann und wo soll der Sperrmüll bereitgestellt werden?

Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll am Vorabend des Abfuhrtages oder am Abfuhrtag selbst ab 06.00 Uhr früh bereit, am besten vor der von Ihnen angegebenen Hausnummer am Straßenrand. Wenn sie den Sperrmüll woanders abstellen als angegeben, besteht das Risiko, dass er nicht mitgenommen wird.

Welche Abfuhrfirma ist in ihrer Gemeinde für die Abfuhr des Sperrmülls zuständig?

Die jeweiligen Firmen stellen die Touren für die Sperrmüllabfuhr zusammen und benachrichtigen Sie per Post über die konkreten Abfuhrtermine.

Bei Unklarheiten bezüglich des Abfuhrtermins kann bei den betreffenden Firmen nachgefragt werden.

<u>Gemeinden:</u> Bad Bayersoien, Bad Kohlgrub, Ettal, Grainau, Oberammergau, Saulgrub und Unterammergau ⇒ Abfuhrbereich Fa. Remondis	Firma Remondis Entsorgungswirtschaft GmbH & Co. KG Steckenbergweg 3 82487 Oberammergau Tel. ☎ 08822 4741
<u>Gemeinden:</u> Eschenlohe, Farchant, Großweil, Krün, Mittenwald, Murnau, Oberau, Ohlstadt, Riegsee, Schwaigen, Seehausen, Spatzenhausen, Uffing, Wallgau ⇒ Abfuhrbereich Fa. Veolia Umweltservice Süd	Firma Veolia Umweltservice GmbH & Co. KG Achrain 3 – 5 82418 Murnau a. St. Tel. ☎ 08841 48803-0 oder 48803-12

Noch Fragen? Weitere Auskünfte zum Sperrmüll erteilt die Abfallberatung beim Landratsamt
Tel. ☎ 08821 / 751 376 oder 751 363